

Landeshauptstadt Magdeburg
Eigenbetrieb
Magdeburger Stadtgartenbetrieb - MSB -

Anhang 2003

I. Allgemeine Angaben

Der Magdeburger Stadtgartenbetrieb wird seit dem 1. April 1999 als Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Magdeburg geführt.

Zweck des Eigenbetriebes ist die Bewirtschaftung, Verwaltung und Entwicklung des kommunalen Grüns der Stadt Magdeburg einschließlich der Wahrnehmung der Verkehrssicherungspflicht.

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2003 wurde unter Beachtung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches, des Eigenbetriebsgesetzes und der Eigenbetriebsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt sowie der Eigenbetriebssatzung des Magdeburger Stadtgartenbetriebes aufgestellt.

Die Grundlage der Gliederung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und des Anlagennachweises bilden die Formblätter der Eigenbetriebsverordnung, die an die betrieblichen Besonderheiten angepasst wurden.

Im Gegensatz zu den Vorjahren werden die Fahrzeuge unter der Position „Fuhrpark“ ausgewiesen.

Die bisher unter der Position „Maschinen und maschinelle Anlagen“ und „Geringwertige Wirtschaftsgüter“ ausgewiesenen Vermögensgegenstände werden nunmehr unter der Position „Betriebs- und Geschäftsausstattung“ geführt.

Der Ausweis der bisher unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesenen verbundenen Sonderkasse wurde geändert. Er erfolgt jetzt unter den „Forderungen an den Aufgabenträger“.

Diese Ausweisänderungen erfolgen zum Zwecke der Vergleichbarkeit auch für das Vorjahr.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Das Anlagevermögen wurde zu den fortgeschriebenen Anschaffungs- und Herstellungskosten bilanziert. Grundlage für die Höhe der Abschreibungen war die nach den amtlichen AfA-Tabellen angesetzte betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgten linear.

Von der Vereinfachungsregel gem. R 44 Abs. 2 Satz 3 der EStR wurde beim Zugang der beweglichen Wirtschaftsgüter des abnutzbaren Anlagevermögens Gebrauch gemacht.

Zugänge an beweglichen, selbständig nutzungsfähigen Anlagegütern, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten für das einzelne Anlagegut ohne Umsatzsteuer 410,00 EUR nicht übersteigen, wurden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Die Anlagen im Bau sind in die Anlagenbuchhaltung integriert. Sie wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bilanziert.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit ihren Nennwerten erfasst.

Ausgaben, die Aufwand nach dem Bilanzstichtag darstellen, wurden als Rechnungsabgrenzungsposten aktiviert.

In der Eigenbetriebssatzung wurde das Stammkapital mit 1.278.230,00 EUR festgelegt.

Die Rückstellungen sind so bemessen, dass sie den voraussichtlichen Verpflichtungen und erkennbaren Risiken in Höhe der zu erwartenden Aufwendungen Rechnung tragen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten enthalten die Anteile aus Investitionskrediten, die vom Träger aufgenommen und für Investitionen vor der Bildung des Eigenbetriebes eingesetzt wurden. Diese wurden mit dem Rückzahlungsbetrag passiviert.

Die übrigen Verbindlichkeiten wurden ebenfalls mit ihrem Rückzahlungsbetrag passiviert.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Aktivseite

A. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens wird im Anlagennachweis (Anlage zum Anhang) dargestellt.

Im Folgenden sollen wesentliche Positionen der Bilanz näher erläutert werden.

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte

Anfangsbestand 01.01.2003	31.888,02 EUR
Zugänge	8.424,59 EUR
Abschreibungen	12.631,59 EUR
Endbestand 31.12.2003	27.681,02 EUR

Bei den Zugängen handelt es sich um Software für das Ausschreibungsprogramm DATAfor, Software für die Erstellung von Fachgutachten für Gehölbewertung und um Vermehrungslizenzen für Pelargonien.

II. Sachanlagen

1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten

Anfangsbestand 01.01.2003	4.775.241,73 EUR
Zugänge	129.065,82 EUR
Umbuchung	70.897,71 EUR
Abschreibungen	247.789,23 EUR
(davon außerplanmäßig)	(62.072,70 EUR)
Endbestand 31.12.2003	4.727.416,03 EUR

Bei den Zugängen handelt es sich vor allem um die Gründungssanierung des Wohn- und Unterkunftsgebäudes der Gärtnerei.

Vom Vermessungsamt Magdeburg wurde zum Stichtag 30.09.1998 ein Wertgutachten für die Grundstücke und Betriebsbauten, die sich in der Bewirtschaftung des Eigenbetriebes befinden, nach dem Sachwertverfahren erstellt. Die ermittelten Wertansätze wurden fortgeschrieben.

In den Abschreibungen ist eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von 62.072,70 EUR enthalten. Sie wurde auf das durch das Hochwasser geschädigte Gebäude in der Gärtnerei vorgenommen.

2. Fuhrpark

Anfangsbestand 01.01.2003	1.181.924,58 EUR
Zugänge	61.110,85 EUR
Abgänge	1.301,53 EUR
Abschreibungen	309.084,85 EUR
Endbestand 31.12.2003	932.649,05 EUR

Die Zugänge betreffen den Kauf eines VW Transporters, ein Spritzgestänge als Anbau für Traktoren und mehrere Heckaufbaustreuer, ebenfalls als Anbaugeräte, sowie eine Schneeschleuderwalze für den Winterdienst.

3. Betriebs- und Geschäftsausstattung

Anfangsbestand 01.01.2003	139.096,94 EUR
Zugänge	37.695,41 EUR
Abgänge	2.428,16 EUR
Abschreibungen	51.623,57 EUR
Endbestand 31.12.2003	122.740,62 EUR

Die Zugänge betreffen den Kauf von Handrasenmähern, Motorkettensägen und Freischneidern.

Weiterhin beinhaltet der Zugang den Kauf von einem Kartenlesegerät, einem Monitor und zwei Küchenelementen.

4. Anlagen im Bau

Anfangsbestand 01.01.2003	70.897,71 EUR
Zugänge	0,00 EUR
Umbuchung	70.897,71 EUR
Endbestand 31.12.2003	0,00 EUR

Die Umbuchungen beinhalten die Aktivierung von Baumaßnahmen am Sozialgebäude im Herrenkrug, die durch Hochwasserschäden notwendig wurden.

B. Umlaufvermögen

I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	EUR	0,00
	(EUR	1.100,92)
2. Forderungen an den Aufgabenträger	EUR	1.366.746,52
	(EUR	900.634,45)
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	EUR	1.366.746,52
	(EUR	900.634,45)

Zwischen dem Eigenbetrieb MSB und der Stadtkasse besteht eine verbundene Sonderkasse.

Die Forderungen aus der verbundenen Sonderkasse sowie die Forderungen aus dem Verlustausgleich 2002 werden hier ausgewiesen.

3. sonstige Vermögensgegenstände	EUR	42.124,28
	(EUR	112.923,44)

Im Einzelnen:

	31.12.2003	31.12.2002
	EUR	EUR
Forderungen		
- an das Bundesamt für Zivildienst	10.175,94	14.111,44
- an das Landesamt für Versorgung und Soziales	0,00	2.454,00
- an das Regierungspräsidium (Hochwasserschäden)	0,00	96.358,00
- aus Sondernutzung Grünanlagen	3.059,17	0,00
- SWM – Energieabrechnungen	22.885,10	0,00
- Stiftung Denkmalschutz	4.925,29	0,00
- Weiße Flotte	664,94	0,00
- übrige Forderungen	404,84	0,00
- SWM	9,00	0,00
	42.124,28	112.923,44

II. Kassenbestand	EUR	20,00
	(EUR	330,00)

Hier wird der Bestand der Bürokasse zum 31.12.2003 ausgewiesen.

C. Rechnungsabgrenzungsposten	EUR	6.703,70
	(EUR	6.181,50)

Abgegrenzt wurde die Kfz – Steuer für das Jahr 2004.

Passivseite

A. Eigenkapital

I. Stammkapital	<u>EUR 1.278.230,00</u> (EUR 1.278.230,00)
-----------------	---

Nach der Eigenbetriebssatzung, veröffentlicht im Amtsblatt für die Landeshauptstadt Magdeburg am 19. Februar 2002 (Nr. 30), beträgt das Stammkapital des MSB EUR 1.278.230,00.

II. Rücklagen	<u>EUR 3.371.322,33</u> (EUR 3.668.513,32)
---------------	---

	EUR
Allgemeine Rücklage 01.01.2003	3.668.513,32
Ausgleich Jahresverlust 2003	<u>- 297.190,99</u>
	3.371.322,33

Gemäß Verlustvorschlag wird der Jahresverlust durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage ausgeglichen.

	EUR	
III. Gewinn/Verlust		
Verlust des Vorjahres	-20.922,52	
Ausgleich aus dem Haushalt des Aufgabenträgers	<u>20.922,52</u>	
	0,00	
Jahresverlust	<u>- 297.190,99</u>	EUR -297.190,99

Der Jahresverlust des Vorjahres wird auf Beschluss durch den Haushalt der Landeshauptstadt ausgeglichen. Der Verlustausgleich wurde als Forderung eingestellt.

B. Rückstellungen

sonstige Rückstellungen	<u>EUR 661.785,87</u> (EUR 326.669,91)
-------------------------	---

	01.01.2003	Verbrauch/ Auflösung*	Zuführung	31.12.2003
	EUR	EUR	EUR	EUR
a) Urlaubsrückstellung	99.869,00	99.869,00	95.701,35	95.701,35
b) Altersteilzeit	119.500,91	23.214,09	395.849,83	492.136,65
c) Beitrag Berufsgenossenschaft	48.000,00	48.000,00	50.000,00	50.000,00
d) Jahresabschlusskosten	13.000,00	12.492,13 507,87*	15.000,00	15.000,00
e) unterlassene Instandhaltung	46.300,00	44.966,67 1.333,33*	0,00	0,00
f) Nachzahlung Lohn	0,00	0,00	8.947,87	8.947,87
	<u>326.669,91</u>	<u>228.541,89/ 1.841,20</u>	<u>565.499,05</u>	<u>661.785,87</u>

Zu a)

Für nicht in Anspruch genommenen Urlaub des Geschäftsjahres 2003 wurde eine Rückstellung gebildet.

Eine Aufstellung über den betreffenden Personenkreis liegt vor.

Zu b)

Für die Höhe der Zuführung ist der für den Arbeitnehmer erarbeitete Anspruch zu Grunde gelegt worden. Neben der Bildung der Rückstellung für das laufende Jahr erfolgte eine Korrektur der Rückstellungen der Vorjahre.

Zu c)

Der Beitragsbescheid für das Geschäftsjahr liegt noch nicht vor.

Der Betrag wurde anhand der Vorjahreszahlung geschätzt.

Zu d)

Die Rückstellung wurde für die Prüfung des Jahresabschlusses 2003 gebildet.

Zu e)

Hier wurde die Rückstellung des Vorjahres anhand der Rechnungslegung aufgelöst.

Zu f)

Auf Grund eines Rechtsstreites mit einem Arbeitnehmer wurde diese Rückstellung als Nachzahlung für Lohn gebildet.

C. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

EUR 1.287.422,47
(EUR 1.303.002,92)

davon mit einer Restlaufzeit
bis zu einem Jahr

EUR 65.522,40
(EUR 39.420,05)

davon mit einer Restlaufzeit
über 5 Jahre

EUR 1.029.832,46
(EUR 1.081.938,59)

Hier wird ein auf den Eigenbetrieb MSB übertragener Kredit, der im Jahr 1997 aufgenommen wurde, ausgewiesen. Vom Träger wurde eine Aufstellung über die Zins- und Tilgungsleistungen erstellt.

2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

EUR 194.036,03
(EUR 382.793,22)

davon mit einer Restlaufzeit
bis zu einem Jahr

EUR 194.036,03
(EUR 382.793,22)

3. Verbindlichkeiten gegenüber dem Aufgabenträger
einschließlich Verbindlichkeiten gegenüber
dessen Einrichtungen EUR 79.734,23
(EUR 240.374,93)

davon mit einer Restlaufzeit
bis zu einem Jahr EUR 79.734,23
(EUR 240.374,93)

Im Einzelnen handelt es sich hierbei um Fördermittel, die an den städtischen Haushalt abzuführen sind.

4. sonstige Verbindlichkeiten EUR 350.499,60
(EUR 26.768,46)

davon mit einer Restlaufzeit
bis zu einem Jahr EUR 350.499,60
(EUR 26.768,46)

Im Einzelnen:	31.12.2003 EUR	31.12.2002 EUR
Erstattung Telefon	1.528,96	1.688,80
Zinsabgrenzung	0,00	24.583,32
sonstige Verbindlichkeiten	710,56	496,34
Rückzahlung Gebührenbescheid	622,47	0,00
Zuwendung Hochwasser	347.000,00	0,00
Nachbuchung Material Fa. Wegfras	637,61	0,00
	<u>350.499,60</u>	<u>26.768,46</u>

Die Zinsabgrenzung wird im Wirtschaftsjahr 2003 unter den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesen.

D. Rechnungsabgrenzungsposten EUR 3.050,69
(EUR 14.789,05)

Zahlungseingänge vor dem Bilanzstichtag, die zu Erträgen nach dem Bilanzstichtag führen, werden hier für die Weiterbeschäftigung von Auszubildenden für eine periodengerechte Erfolgsrechnung abgegrenzt.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse EUR 8.830.316,11
(EUR 9.282.859,32)

Im Einzelnen: 2003
EUR

Rasen	1.305.522,30
Stauden	781.256,40
Sträucher	1.744.551,38
Bäume	1.361.084,54
Wechselbepflanzung	509.109,00
Wasserflächen	41.925,33
Brunnen	225.279,00
Spiel- und Freizeitanlagen	533.163,00
Wege	840.389,00
bauliche Anlagen	432.183,00
öffentliches Grün Elbauenpark	432.800,00
Pflanzenproduktion	52.153,16
Grünflächenbau und -kataster	570.900,00
Umsatzerlöse	8.830.316,11

2. sonstige betriebliche Erträge EUR 449.573,59
(EUR 602.376,52)

Im Einzelnen: 2003
EUR 2002
EUR

Lehrausbildung	225.385,66	314.150,88
Erstattungen Zivildienst (v. Bundesamt)	42.805,80	50.251,70
Kfz-Leistungen	15.225,31	16.495,80
Mieten	12.161,42	15.569,68
Spenden	10.097,12	18.647,43
Sondernutzungsgebühren	56.979,72	0,00
Verwaltungsgebühren f. Sondernutzung	2.105,99	542,09
Erträge aus dem Abgang v. Gegenständen des Anlagevermögens	2.350,00	19.905,00
Erträge aus d. Auflösung v. Rückstellungen	8.201,24	16.071,57
Periodenfremde Erträge	57.000,27	26.044,35
Schrotterlöse	0,00	596,18
EUR - Differenzen	0,00	0,11
Übrige sonstige betriebliche Erträge	17.261,06	124.101,73
	449.573,59	602.376,52

Übrige sonstige betriebliche Erträge im Einzelnen:	2003 EUR	2002 EUR
Vereinnahmte Zuwendungen zur Beseitigung von Hochwasserschäden	0,00	96.358,00
Personalkostenerstattung des Arbeitsamtes	7.160,72	14.715,60
Versicherungsleistungen für Schadensfälle	2.259,66	6.196,88
Erstattung für Beschäftigung Schwerbehinderter	4.090,00	4.090,00
Einnahmen aus Vergaben	280,00	1.966,15
Leistungen FBM für Einsatz Erdsieb	1.292,42	0,00
Zusatzleistungen zum Tag der Einheit	838,80	0,00
Kleinverkäufe	829,78	0,00
sonstiges	509,68	775,10
	<u>17.261,06</u>	<u>124.101,73</u>

3. Materialaufwand		<u>EUR 769.350,25</u> (EUR 1.206.209,33)
	2003	
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	EUR	506.111,66
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	EUR	263.238,59
4. Personalaufwand		<u>EUR 7.343.854,80</u> (EUR 6.845.606,57)

a) Löhne und Gehälter

im Einzelnen:

2003

Löhne und Gehälter	EUR	5.507.609,03
Sold – Zivildienst	EUR	142.195,57
vermögenswirksame Leistungen	EUR	10.413,09
Lehrlingsentgelte	EUR	<u>117.372,31</u>
		5.777.590,00

Aufwendungen für vermögenswirksame Leistungen gehören zu Löhne und Gehälter und werden hier ausgewiesen.

b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung

im Einzelnen:

2003

Sozialabgaben Arbeiter und Angestellte	EUR	1.240.400,36
Beiträge Berufsgenossenschaft	EUR	52.619,28
Zusatzversicherungsleistungen	EUR	<u>273.245,16</u>
		1.566.264,80

5. Abschreibungen EUR 621.129,24
(EUR 665.022,93)

Diese Abschreibungen untergliedern sich in:

	2003	
- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	EUR	12.631,59
- Abschreibungen auf Sachanlagen	EUR	599.878,81
davon außerplanmäßige Abschreibungen	EUR	62.072,70
- Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter	EUR	<u>8.618,84</u>
		621.129,24

Weitere Angaben sind dem Anlagennachweis (Anlage zum Anhang) zu entnehmen.

6. sonstige betriebliche Aufwendungen

EUR 757.814,02
(EUR 1.104.340,64)

	2003
Im Einzelnen:	EUR
Mieten	7.725,98
Gebäudereinigung	3.840,19
sonstige Grundstücksaufwendungen	4.809,33
Müllabfuhr	3.039,84
sonstige Raumkosten	488,93
Bewachung	272,29
Instandhaltung Hochbauten	54.566,88
Instandhaltung sonstige Hochbauten	2.104,94
Instandhaltung technische Anlagen	55.305,24
Instandhaltung Betriebsausstattung	10.452,26
Instandhaltung andere Anlagen	20.414,33
Instandhaltung betriebliche Räume	630,93
sonstige Instandhaltung	550,70
Kfz – Versicherung	39.550,81
Laufende Kfz-Betriebskosten	22.609,35
Kfz – Reparaturen	94.956,19
sonstige Kfz-Kosten	749,45
Werbekosten	24,44
Bekanntmachungen	1.089,17
Reisekosten Arbeitnehmer	3.841,32
Porto	2.566,74
Telefon	24.567,66
Bürobedarf	12.910,97
Zeitungen und Zeitschriften	2.638,12
Fortbildungskosten	3.379,47
Lehrausbildung	8.206,79
Abschluss-, Prüfungs- und Beratungskosten	16.319,56
Dienstleistungen Stadt Magdeburg	141.432,64
Mietleasing	1.322,40
Werkzeuge und Kleingeräte	38.740,86
Sonstiger Betriebsbedarf	2.827,86
Beiträge und Spenden	220,00
Reinigungsmaterial	5.047,98
Arbeitsschutzbekleidung, -material	25.108,85
Abfallbeseitigung	105.208,27
Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	3.729,69
Schadensfälle	622,60
Periodenfremde Aufwendungen	34.781,75
Zinsaufwendungen f. kurzfristige Verbindlichkeiten	377,49
übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	1.159,34
	<u>757.814,02</u>

7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

EUR 4.989,14
(EUR 8.602,48)

Die aus der verbundenen Sonderkasse dem Eigenbetrieb MSB zuzuordnenden Zinsen werden monatlich durch die Stadtkasse dem Eigenbetrieb MSB gutgeschrieben.

8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

EUR 72.833,72
(EUR 74.636,51)

Hier werden die Zinsen, die durch den Kapitaldienst infolge der Übertragung der vom Träger für den Eigenbetrieb MSB aufgenommenen Fremdmittel entstehen, ausgewiesen.
Die ermittelten Zahlen basieren auf dem Zins- und Tilgungsplan der Stadtkämmerei.

9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	EUR - 280.103,19 (EUR -1.977,66)
10. sonstige Steuern	EUR 17.087,80 (EUR 18.944,86)

Hier werden die Kfz-Steuern ausgewiesen.

11. Jahresverlust	EUR - 297.190,99 (EUR -20.922,52)
-------------------	--------------------------------------

Vorschlag zur Verlustbehandlung

Der Verlust in Höhe von 297.190,99 EUR wird durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage ausgeglichen.

Sonstige Angaben

Im Magdeburger Stadtgartenbetrieb waren im Jahr 2003 im Durchschnitt 192,63 Mitarbeiter beschäftigt.
Hinzu kommen durchschnittlich 19 Zivildienstleistende und durchschnittlich 11 Auszubildende.

Im Rahmen seiner Aufgabenerfüllung nimmt der Eigenbetrieb MSB das Dienstleistungsangebot der nachfolgenden Ämter und Eigenbetriebe der Landeshauptstadt Magdeburg über Einzelvereinbarungen in Anspruch:

FB 01
Amt 30 - Rechtsamt
Dez 1 / 04 – Betriebsärztlicher Dienst
FB 02
Amt 21
Amt 23 – Liegenschaftsamt

Betriebsleiter waren für das Jahr 2003, Herr Jürgen Hoke, Dipl.-Ing. Gartenbau (FH), der am 28. Februar 2003 ausgeschieden ist.
Zur Betriebsleiterin wurde ab dem 04.04.2003 Frau Simone Andruscheck, Dipl.-Ing. Gartenbau (FH), bestellt.
Gemäß § 286 Absatz 4 HGB wurden die Angaben über die gewährten Gesamtbezüge der Betriebsleitung unterlassen.

Den Vorsitz des Betriebsausschusses führt, als namentlich benannter Vertreter des Oberbürgermeisters, Bürgermeister Herr Bernhard Czogalla.

Der Betriebsausschuss des MSB besteht aus neun Mitgliedern, von denen sechs Mandats-träger und zwei beim Eigenbetrieb beschäftigte Personen sind.

Herr Bernhard Czogalla	Vorsitzender	Betriebswirtschaftler, Beigeordneter Finanzen, Bürgermeister
Herr Falco Balzer	SPD	Bauing., Geschäftsführer
Herr Hans-Dieter Bromberg	SPD	Dipl.-Ing., selbständig
Herr Siegfried Goldschmidt	PDS	Maschinenbauingenieur, Betriebsratsvorsitzen-der
Herr Günter Schindehütte	CDU	Schlosser, Vornuhestand
Herr Wigbert Schwenke	CDU	Operator, Landtagsmitglied
Herr Olaf Meister	Grüne/futurel,	Rechtsanwalt
Frau Margret Voigl	MSB	Dipl.-Ing. Gartenbau. (FH)
Herr Hartmut Beyer	MSB	Dipl.-Ing. Agr., Verwaltungsfachwirt

Magdeburg, den 30. Juli 2004

Andruscheck
Betriebsleiterin